Block C.

links 21—23. *Eupithecia subumbrata* Schiffermüller, ♂ Umg. Kassel, Habichtswald, Hirzstein, 475 m.
24. **Eupithecia subumbrata* Schiffermüller, ♂ Sibirien, Irkut-Fluß.
25. *Eupithecia subumbrata* Schiffermüller, ♂ Hamburg-Beimoor.

rechts 26—29. *Eupithecia subumbrata* Schiffermüller, ♀ Umg. Kassel, Habichtswald, Hirzstein, 475 m.
30. *Eupithecia subumbrata* Schiffermüller, ♀ Hamburg-Beimoor.

Block D.

links 31. **Eupithecia subumbrata iliata* Schütze, ♂ Holotypus, Gouldscha, Ferghana.
32—33. **Eupithecia subumbrata iliata* Schütze, ♂ Paratypen, Gouldscha, Ferghana.
34. **Eupithecia subumbrata iliata* Schütze, ♂ Paratypus, Juldus, Iligebiet.
35. **Eupithecia limbofasciata* Dietze, ♂ Holotypus, Nordtibet, Alexandergebirge.

rechts 36. **Eupithecia subumbrata iliata* Schütze, ♀ Allotypus, Juldus.
37. **Eupithecia subumbrata iliata* Schütze, ♀ Paratypus, Gouldscha, Ferghana.
38—39. **Eupithecia subumbrata iliata* Schütze, ♀ Paratypen, Turkestan.
40. **Eupithecia subumbrata iliata* Schütze, ♀ Paratypus, Juldus.

Tafel 35.

Block A.

links 1. *Eupithecia orphnata* Bohatsch, ♂ Austria inf., Oberweiden.
2. *Eupithecia orphnata* Bohatsch, ♂ Wien.
3. **Eupithecia orphnata ferghanata* Schütze, ♂ Holotypus, Gouldscha, Ferghana.
4—5. **Eupithecia orphnata ferghanata* Schütze, ♂ Paratypen, Gouldscha, Ferghana.

rechts 6. *Eupithecia orphnata* Bohatsch, ♀ Niederösterreich, Oberweiden.
7. *Eupithecia orphnata* Bohatsch, ♀ Bruck, Ungarn.
8. **Eupithecia orphnata ferghanata* Schütze, ♀ Allotypus, Gouldscha, Ferghana.
9—10. **Eupithecia orphnata ferghanata* Schütze, ♀ Paratypen, Gouldscha, Ferghana.

Block B.

links 11. **Eupithecia exactata* Staudinger, ♂ ohne Fundort.
12. **Eupithecia exactata* Staudinger, ♂ Alexandergebirge.
13. **Eupithecia mesogrammata* Dietze, ♂ Holotypus, Hyrcania, Schahkuh.
14. *Eupithecia undulifera* Schwingenschuß, ♂ Persien, Elbursgebirge, Demavend, 2000 m.

rechts 15. **Eupithecia exactata* Staudinger, ♀ Hyrcania, Schahkuh.
16. **Eupithecia exactata* Staudinger, ♀ Original, Saisan.
17. *Eupithecia harenosa convallata* W. Brandt, ♂ Persien, Elbursgebirge, Tarseegebiet, 2200 m.
18. *Eupithecia undulifera* Schwingenschuß, ♀ Persien, Elbursgebirge, Demavend, 2000 m.

Anschrift des Verfassers: (16) Kassel-Wilhelmshöhe, Landgraf-Karl-Straße 31 3/4.

Celerio lineata F. in Südeuropa?

Von Johannes Zopp, Tulln.

Wäre nicht der Name Dr. Schawerda ein verläßlicher Bürge, Verf. hätte die Fundortangabe eines eindeutigen *Celerio lineata*-♂ nie für ernst genommen. So aber findet sich an der Nadel eines unter

den übrigen *livornica*-♂♂ steckenden Exemplares zunächst einmal der Fundortzettel „Bosnia, Trebevic, 12. Juli 07, Dr. Schawerda", dann ein Zettel „collectio Dr. Schawerda" und schließlich noch ein handschriftlicher Artzettel "*livornica*". Zu finden in der Sphingidensammlung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Der Falter ist eindeutig *lineata* F., die Tegulae tragen den weißen Mittelstrich, der bei *livornica* nicht nur nie vorkommt, sondern durch sein konstantes Fehlen bei dieser auch ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal liefert. Die Lateralflecken des Abdomens setzen sich auch auf den übrigen Abdominalsegmenten fort, die Rückenlinie ist in der Mitte weiß, beiderseits dunkel eingefaßt und verläuft ohne Unterbrechung über das ganze Abdomen. Das Costalfeld weist außer den es durchschneidenden weißen Adern keinerlei Aufhellung auf wie bei *livornica* Esp. — Marginalbinde der Hinterflügel so breit wie bei *lineata*. Gesamte Unterseite, Fühler, Palpen und Gesamthabitus von nordamerikanischen, mexikanischen und südamerikanischen *lineata*-Exemplaren nicht zu unterscheiden.

Das vorliegende Exemplar ist nur wenig geflogen, müßte sich daher loco mortis entwickelt haben. Eine photographische Abbildung erübrigt sich; man könnte ebenso ein Stück aus Kalifornien oder Mexiko nehmen.

Nun schreibt Dr. K. Jordan wohl im „Seitz" (Band Spinner und Schwärmer, p. 257 oben) und in der „Revision" (p. 731) unter *lineata* F. auch von einem Vorkommen in Afrika, meint hier aber die genannte Art als Sammelname für *lineata* F. und *livornica* Esp., führt daher Afrika auch nur bei *livornica* (*lineata* subsp.) an. Es ist auch nicht anzunehmen, daß *lineata* über ihren amerikanisch-pazifischen Lebensraum hinausgreift. Um so mehr muß daher ein aus zuverlässiger Hand stammendes Exemplar frappieren, das in Südeuropa gefangen worden sein soll.

De mortuis nihil nisi bene; Verf. kann nichts anderes tun, als — ohne sich eine Kommentierung anzumaßen — das problematische Stück den übrigen ♂♂ von *Cel. lineata* F. beizugesellen.

Anschrift des Verfassers: Tulln, Langenlebarner Straße 8, Niederösterreich.

Oberösterreichischer Entomologentag.

Wie alljährlich fand auch heuer die übliche Herbsttagung in Linz statt, die am 10. November von 14,30 bis 18,30 mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und am 11. November von 8,30 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr im Hotel Wolfinger abgehalten und von nahezu 100 Teilnehmern besucht wurde. Mit der Begrüßung durch den Chef der Abteilung für Biologie am oberösterreichischen Landesmuseum Dr. Ä. Kloiber wurde die Sitzung eröffnet. Er teilte u. a. mit, daß die hinterlassenen Sammlungen Kranzl und Lindorfer an das Museum gelangt sind. Hierauf erstattete der Vorsitzende der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am oö. Landesmuseum, K. Kusdas, den Tätigkeitsbericht. Einleitend gedachte er zunächst des verdienten Forschers Reg.-Rat Josef Kloiber, der nach längerer Krankheit am 9. 12. 1955 verstarb. Eine eingehendere Würdigung des Verblichenen findet sich im Festgruß zu dessen 80. Geburtstag in dieser Zeitschrift, 36. Jg. 1951, p. 137—138. Das abgelaufene Sammeljahr sei wegen des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Zopp Johannes

Artikel/Article: Celerio lineata F. in Südeuropa? 339-340